

Royal Mail bringt operatives Geschäft in Form

Royal Mail hat seinen operativen Gewinn im Berichtszeitraum 2008/2009 nahezu verdoppelt. Trotz eines weiter schrumpfenden Sendungsvolumens erzielte das staatliche britische Postunternehmen ein Betriebsergebnis von 321 Mio. Pfund (ca. 365 Mio. Euro). Im Vorjahr lag das Betriebsergebnis lediglich bei 162 Mio. Pfund. Wie das Unternehmen mitteilte, schrieben erstmals seit zwei Jahrzehnten alle Unternehmensbereiche schwarze Zahlen. Sowohl der Briefbereich als auch das Poststellennetz und der Paketbereich mit den Tochterunternehmen GLS und Parcelforce Worldwide erreichten ein positives Jahresergebnis.

Dennoch steht der Ex-Monopolist unter einem enormen Anpassungsdruck: Das Sendungsvolumen im Briefbereich fiel im vergangenen Jahr um 5,5 Prozent. Für das Finanzjahr 2009/2010 erwartet Royal Mail sogar einen zehnpromtigen Rückgang. Zudem schreibt der Pensionsfonds des Unternehmens Verluste in Milliardenhöhe. Allein im letzten Jahr hat sich das Defizit mehr als verdoppelt und belief sich auf 6,8 Mrd. Pfund (rund 7,7 Mrd. Euro).

Die britische Regierung, allen voran der Wirtschaftsminister Peter Mandelson, plant gegen den massiven Widerstand der Gewerkschaften eine Teilprivatisierung der Royal Mail. Bis Ende April hatten potenzielle Investoren Zeit, ein Angebot für eine etwa 30-prozentige Beteiligung abzugeben. Im Gegenzug will der britische Staat einen Teil der Pensions-Verpflichtungen übernehmen.

Lediglich zwei Unternehmen, das niederländische Postunternehmen TNT und der im Postmarkt erfahrene Finanzinvestor CVC Capital Partners sollen ein Gebot abgegeben haben. Es gilt allerdings als sicher, dass beide Gebote den von der britischen Regierung gewünschten Kaufpreis von rund drei Mrd. Euro unterschreiten. Die Deutsche Post DHL hatte Medienberichten zufolge zwar Interesse bekundet, aber in der Folge kein Angebot abgegeben.

Schweizer Wettbewerbshüter überprüfen Zeitungszustellung



WEKO Präsident Prof. Dr. Walter Stoffel

Die Schweizer Wettbewerbskommission (WEKO) prüft derzeit den geplanten Zusammenschluss zwischen den Zustellorganisationen von NZZ-Gruppe, Tamedia und Post.

Die Schweizer Medienunternehmen NZZ-Gruppe (NEUE ZÜRCHER ZEITUNG) und Tamedia (TAGES-ANZEIGER) hatten im vergangenen Jahr ihre Zustellorganisationen fusioniert und wollten der Post im Tausch gegen eine Mehrheitsbeteiligung am Internetportal search.ch die gesamte Frühzustellung überlassen.

Jetzt droht der Deal zu scheitern, denn laut WEKO ergab eine erste Untersuchung Anhaltspunkte, dass durch die Kooperation der beiden Zeitungshäuser eine marktbeherrschende Stellung im Bereich der Frühzustellung von Zeitungen begründet oder verstärkt werden könnte. Eine vertiefende Untersuchung soll nun die Frage klären, ob in der Frühzustellung noch Konkurrenz möglich ist.

Neue Hannecke-Säule: Viel Umsatzpotenzial auf wenig Raum

Beim teNeues Verlag in Kempen entsteht jedes Jahr eine Vielzahl neuer Produkte. Neben dem großen Wand- und Buchkalenderprogramm bietet teNeues u. a. Notizbücher, Magneto Blank Books und Flip Pads mit Städte- und Retrothemen sowie diversen Lizenzen wie Ed Hardy, National Geographic oder Andy Warhol Cars an.

Zur Präsentation der teNeues-Produkte hat der Displayhersteller Hannecke sein System „easiKit“ weiterentwickelt. Jetzt gibt es easiKit „XL“ auch als Bodendrehsäule mit glasklaren Materialien und modularem Aufbau. Anders als bei der herkömmlichen Plexiglasverklebung werden die einzelnen Systemteile gesteckt. Dadurch lassen sich die Etagen und die Fächer flexibel anordnen und können optimal auf das teNeues Programm ausgerichtet werden. Zusätzliche Facheinsätze sorgen für eine abwechslungsreiche und auch gezielt einsetzbare Frontalpräsentation von Titeln zum Durchblättern. Andere Fächer ermöglichen das Einstellen einer großen Anzahl von Exemplaren in klassischer Rückenpräsentation und laden zum Stöbern ein.

Auf nur 0,25 Quadratmeter Stellfläche dreht sich die Acrylglas-Drehsäule und zeigt 40 Titel in Vollsicht. Mit einem Fassungsvermögen von bis zu 384 Exemplaren kann nach Angaben des Displayherstellers ca. 2.400 Euro Verkaufsumsatz generiert werden.

Weitere Informationen:
Tel.: Hannecke Display Systems; T. 0 55 51/59 90,
Fax: 0 55 51/5 99 27,
e-mail: info@hannecke.de;
www.hannecke.de



easiKit® „XL“, Stabile Bodenplatte mit 4 Rollen Ø 75mm (2 Feststeller), Dehsäule mit acht Etagen aus Acrylglas, glasklar, mit zusätzlich acht Facheinsätzen, quadratisches Kopfschild, Abmessungen 480 x 480 x H 1940mm

Ladenbauer blicken zuversichtlich auf die kommenden Monate

Mitte Mai trafen sich in Freiburg die Mitglieder des Deutschen Ladenbau Verbandes (dlv) zu ihrer Jahrestagung. Trotz der Krise herrschte verhaltene Zuversicht: Nach „einem außergewöhnlich guten Jahr 2008“ rechnen die Ladenbau-Unternehmen mit einer „Normalisierung“ der Geschäftslage in 2009. Nach Einbrüchen bei den Exporten onzentrierten sich viele Unternehmen nun verstärkt auf den heimischen Markt, meldet der dlv. Man erkenne das Halten der Arbeitsplätze derzeit als eine der wichtigsten unternehmerischen Aufgaben.

Mit 150 Teilnehmern war die Jahrestagung 2009 die bestbesuchte in der Geschichte des dlv, der in diesem Jahr auf 35 Jahre des Bestehens seit seiner Gründung zurückblicken kann.